

Ponal Super 3

Technisches Merkblatt

Ausgabe 22.03.2010

Seitenanzahl 3

Erfüllt die Beanspruchungsgruppen
D3 und D4 (mit Ponal D4-Härter)

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Wasserfeste Verleimungen nach DIN EN 204/D3
- ▶ Wärmestandsfestigkeit nach WATT 91 >7N/mm² (DIN EN 14257)
- ▶ Elastische Leimfuge
- ▶ Alterungsbeständig
- ▶ Farblos
- ▶ Kurze Abbindezeiten

EINSATZBEREICHE

- Verleimungen von Fenster und Türen
- Lamellieren von Fensterrandeln (mit D4-Härter)
- Verleimung von HPL auf Holzwerkstoffen
- Verleimen von Holz und Holzwerkstoffen
- Erfüllt die i.f.t. Richtlinie „Verkleben von Holzfenstern“ Teil 2 (D3) und Teil 1 D4 (mit Ponal D4-Härter)



UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu verleimenden Flächen müssen passgerecht vorbereitet und sauber sein. Inhaltsstoffreiche Hölzer, wie z. B. Teak, evtl. mit Lösemittel (z. B. Aceton) reinigen. Die Holzfeuchte sollte bei 8 bis 12% liegen. Höhere Holzfeuchten über 15% ergeben unzureichende Festigkeiten.

VERARBEITUNG

Leimauftrag:

Mit Pinsel, Kunststoff-Leimkamm (Ponal-Kamm) Leimroller oder Leimauftragsmaschine auftragen. Nicht mit eisenhaltigen Arbeitsgeräten in Berührung bringen.

Pressdruck:

Abhängig von Struktur, Form und Dicke des Materials, mindesten 0,2 N/mm² bei Hartholz und HPL-Beschichtungen 0,3-0,5 N/mm². Bei spannungsreichen Werkstücken erfahrungsgemäß den höheren Pressdruck wählen.

Presszeit:

Abhängig von Holzart, Holzfeuchte und Temperatur (Holz und Raumtemperatur) sowie der Leimauftragsmenge. Unter normalen Bedingungen betragen die Mindestpresszeiten:

1. bei Holzverleimungen etwa 15 bis 20 Min. bei 20°C

2. bei Verleimungen von HPL Platten
etwa 40 Min. bei +20°C
etwa 25 Min. bei +40°C
etwa 15 Min. bei +60°C

Bei Warmverpressungen die Werkstücke erst nach dem Abkühlen weiterverarbeiten.

TECHNISCHE DATEN

| | |
|---------------------------------------|---|
| Rohstoffbasis: | Super 3: Polyvinylacetat Härter: Polyisocyanat |
| Dichte: | Ponal Super 3: ca. 1,1g/cm ³ Ponal D4-Härter ca. 1,2g/cm ³ |
| Viskosität: | ca. 12.000 mPas |
| Verarbeitungs-temperatur: | Nicht unter 7°C Material- und Raumtemperatur |
| Topfzeit für die D4-Qualität: | 8 Stunden |
| Verbrauch: | ca. 150 g/m ² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes |
| Beanspruchungsgruppe (DIN EN 204): | ohne Härter DIN EN 204/D3 mit Härter 5% DIN EN 204/D4 |
| pH-Wert: | ca. 3 |
| Leimfuge: | elastisch, farblos werkzeugschonend, alterungsbeständig |
| Offene Zeit | Bei Raumtemperatur (23°C) max. 10 Minuten |
| Lagerstabilität | 12 Monate |

FACHINFORMATIONEN

| Kurzeichen | Gebindegrößen/ VE | |
|------------|------------------------|---------|
| PPL12 | 12 Profileimerflaschen | à 420g |
| PN4SN | 1 Eimer | à 5 kg |
| PN3SN | 1 Eimer | à 10 kg |
| PN2SN | 1 Eimer | à 30 kg |
| PNSB | 2 Beutel | à 5 kg |
| D4-Härter | | |
| PNI3N | 1 Flasche | à 250g |

WICHTIGE HINWEISE

Offene Zeit:

Die Offene Zeit ist abhängig von der Leimauftragsmenge, Raumtemperatur, Luft- und Holzfeuchte sowie der Holzart. Bei einer Raumtemperatur von 23°C beträgt die offene Zeit max. 10 Minuten. Teile zusammenfügen, solange der Leim noch feucht ist.

Holzverfärbungen:

Der pH-Wert von Ponal Super 3 liegt bei ca. 3. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) können sich bei Kontakt mit eisenhaltigen Geräten dunkel verfärbten. Verfärbungen lassen sich u.U. mit einer 2-3%-igen Oxalsäurelösung entfernen. Bedingt durch unterschiedliche Zusammensetzungen von Holzinhaltsstoffen, abhängig von z.B. Einschlagzeit, Wuchsgebiet oder Holzvorbehandlung, kann es zu Verfärbungen kommen. Kritische Holzarten sind z.B. Ahorn, Buche, Birnbaum oder Kirschbaum, wobei die Verfärbung auch zeitverzögert auftreten kann. In diesen Fällen empfehlen wir, insbesondere bei Furnierarbeiten, mit Pressal Hydro bzw. Ponal Flächenleim zu arbeiten. Bei Klebungen im Außenbereich muss die Klebefuge vor direkter Bewitterung geschützt werden. Deshalb sind die Holzteile mit einem geeigneten Oberflächenschutz zu versehen.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser.

Lagerung von Ponal Super 3:

Gut verschlossen, trocken und frostfrei lagern. Durch Kälte eingedickten Leim bei Raumtemperatur auftauen, danach kräftig umrühren.

In der Regel keine Qualitätsminderung.

Ponal D4-Härter:

Gut verschlossen, trocken und frostfrei lagern. Temperaturen über +30°C führen zum Eindicken, bei niedrigen Temperaturen kann der Härter auskristallisieren. Durch leichtes Erwärmen werden die Kristalle wieder gelöst.

PRODUKTSICHERHEIT**Schutzmaßnahmen:**

Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Das Sicherheitsdatenblatt ist unter
<http://mymstsds.henkel.com> erhältlich.

ENTSORGUNG

Durchgetrocknete Produktreste können dem Hausmüll/ Gewerbeabfall zugeführt werden.
Große Mengen gesondert entsorgen.
Abfallschlüssel/ EAK-Code auf Anfrage.
Leere Verpackung der Wiederverwertung zuführen.

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel AG & Co. KGaA Konsumentenklebstoffe Deutschland
Henkelstr. 67 . D-40589 Düsseldorf . Postfach . D-40191 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211/ 797-0 www.henkel.de

Einmal Ponal. Immer Ponal.

